

Unterschiedliche Belastungen (jung/"alt" - Gehaltsstufen) UNGERECHT!!!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. Februar 2015 12:00

Zitat von Gerelila

-- Ich weiß schon, was ich sehe. Das ist natürlich subjektiv (siehe oben), aber ich bin auch nicht ganz blöde, d.h. an dem, was mir aufstößt, ist bestimmt Wahres dran - und wenn es nur ein Körnchen ist.

Z.B. hat unsere Fachobfrau Englisch (entsprechend höher gestellt) keine Pausenaufsichten. Ist ja schön und gut, damit sie dann ansprechbar sein könnte. Frau sowieso sitzt aber im Lehrerzimmer, isst und trinkt in aller Ruhe, korrigiert Klausuren (usw.) und ist eben NICHT ansprechbar, zumindest sagt sie das allen.

ICH bin diejenige, die hin und wieder trotzdem fragt, wann wir die nächste Fachkonferenz machen usw. Die Referendare machen schon mit mir Hofaufsicht, um mir von ihren Plänen und Entwürfen zu berichten.

Grüße!

Dann wäre es am Kollegium, auf einer Gesamtlehrerkonferenz ggf. ein alternatives Konzept zu den bisherigen Aufsichtsmodalitäten zu finden und darüber abzustimmen.

Letztlich können wir die Situation von Dir und Deinem Kollegium vor Ort nicht beurteilen, ganz gleich wie viele gute oder weniger gute Beispiele Du anführst.

Bevor Du zum Personalrat gehst, solltest Du Dir nur überlegen, was Du erreichen möchtest. Letztlich geht es ja darum, dass Du und einige andere A13 entlastet und die A14er und A15er stärker belastet werden sollen. Das kann man fordern, man kann ggf. sogar mit Personalrat entsprechenden Druck aufbauen. Dabei sollte man aber nie aus den Augen verlieren, was man aus diesem subjektiven Gefühl der Ungerechtigkeit heraus an Porzellan zerschlägt. Im Sinne Deines Standings im Kollegium wäre es sicherlich taktisch klüger, nicht sofort die schweren Geschütze aufzufahren. Höre Dich um, wer ggf. die Dinge ähnlich sieht und daran etwas ändern möchte. Dann seht Ihr weiter.